CH_VB 20016935 vom 15. Dezember 1988

Bundesverwaltung, 1988-12-15, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20016935__td_

FR: CH_VB 20016935 du 15 décembre 1988

IT: CH_VB 20016935 del 15 dicembre 1988

Volltext

15. Dezember 1988 N 1871 Geldwäscherei. Persönliche Vorstösse #ST# Vierzehnte Sitzung - Quatorzième séance Donnerstag, 15. Dezember 1988, Nachmittag Jeudi 15 décembre 1988, après-midi 75.00 h Vorsitz - Présidence: Herr Iten Geldwäscherei. Persönliche Vorstösse Recyclage d'argent sale. Interventions personnelles Ablauf der Debatten A. Vorstösse aus dem EJPD 1. Urheber der Vorstösse 2. Antwort(en) des Bundesrates 3. Diskussion 4. Erklärungen der Interpellanten 5. Abstimmung über Motion 88.811 B. Vorstösse aus dem EFD 1. Urheber der Vorstösse 2. Antwort(en)" des Bundesrates 3. Diskussion 4. Abstimmungen Déroulement des débats A. Interventions relevant du DFJP 1. Auteurs des interventions 2. Réponse(s) du Conseil fédéral 3. Discussion 4. Déclaration des interpellants 5. Vote sur la motion 88.811 B. Interventions relevant du DFF 1. Auteurs des interventions 2. Réponse(s) du Conseil fédéral 3. Discussion 4. Votes Präsident: Ich orientiere Sie über den Ablauf der Debatten. Wie Sie aus dem ausgeteilten weissen Blatt ersehen, haben wir die einzelnen Vorstösse nach Themen bzw. nach Depar- tementen aufgeteilt. In einem ersten Paket, unter A, behan- deln wir die Vorstösse aus dem EJPD. Unter B behandeln wir die Vorstösse aus dem Finanzdepartement. Der Ablauf wäre wie folgt: Unter A begründen zunächst die Sprecher der Interpellatio- nen bzw. der Motionär den Vorstoss. Nach Reglement haben sie hiefür 10 Minuten Zeit. Danach hat der Bundesrat das Wort zur Beantwortung die- ser vier Vorstösse. Nachher erfolgt die Diskussion in Form einer allgemeinen Aussprache zu allen vier Vorstössen, und zwar wiederum gruppiert, zunächst die Fraktionssprecher mit 15 Minuten, dann die Einzelsprecher mit 5 Minuten. Nach Abschluss der Diskussion erklären die Interpellanten, ob sie von der Antwort des Bundesrates befriedigt sind. Sodann erfolgt die Abstimmung über die Motion. A. Vorstösse aus dem EJPD Interventions relevant du DFJP #ST# 88.812 Dringliche Interpellation der sozialdemokratischen Fraktion Geldwäscherei Interpellation urgente du groupe socialiste Recyclage d'argent sale Wortlaut der Interpellation vom 29. November 1988 Ist der Bundesrat bereit, der soeben eingesetzten zehn- köpfigen Expertenkommission auch folgende Massnahmen gegen die Geldwäscherei vorzuschlagen? 1. Gelder und deren Ersatzwerte, die aus kriminellen Hand- lungen im In- oder Ausland stammen, sind von Gesetzes wegen einzuziehen. Dieser Einzug ist nach verwaltungs- rechtlichen und nicht nach strafrechtlichen Grundsätzen auszugestalten. Daher ist die Herkunft der Vermögenswerte im Zweifelsfalle durch den Betroffenen nachzuweisen. 2. Wer diesen Einzug fahrlässig oder vorsätzlich erschwert, wird bestraft, auch wenn er als Unternehmung handelt. 3. Jedermann, also Banken, Finanzinstitute, Treuhänder, die PTT, Rechtsanwälte, ist zu verpflichten, bei zweifelhaften Geschäften die wirtschaftlichen Hintergründe abzuklären. Es sind Sanktionen und die entsprechende Aufsicht vorzu- sehen. Texte de l'interpellation du 29 novembre 1988 Le Conseil fédéral est-il disposé à proposer également à la commission de dix experts qu'il vient d'instituer la mise en oeuvre des mesures suivantes: 1. Les sommes d'argent en espèces et leur

contre-valeur qui proviennent d'infractions commises en Suisse ou à l'étran- ger doivent être saisies de par la loi. Cette forme de saisie sera régie par les principes du droit administratif et non par ceux du droit pénal. L'origine des avoirs devra donc, en cas de soupçon, être prouvée par la personne concernée; 2. Celui qui, par négligence ou intentionnellement, entrave la saisie sera .puni, même s'il s'agit d'une entreprise; 3. Toute personne, qu'elle fasse partie du personnel d'une banque, d'une société financière, d'une fiduciaire ou des PTT, ou encore qu'il s'agisse d'un avocat, est tenue de demander des renseignements lorsqu'une opération lui paraît suspecte. Il y a lieu de prévoir des sanctions ainsi 'qu'une surveillance adéquate. ! Sprecher - Porte-parole: Leuenberger Moritz #ST# 88.809 Interpellation der grünen Fraktion Libanon-Cohnection. Geldwäscherei Interpellation du groupe écologiste Liban-Connection. Recyclage d'argent sale Wortlaut der Interpellation vom 29. November 1988 Im Zusammenhang mit der Geldwaschaffäre der Libanon- Connection bitten wir den Bundesrat um die Beantwortung folgender Fragen: 1. Ist der Bundesrat bereit, in dieser Angelegenheit für eine neutrale, umfassende und speditive Abklärung zuhanden der Oeffentlichkeit zu sorgen?

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Geldwäscherei. Persönliche Vorstösse Recyclage d'argent sale. Interventions personnelles In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1988 Année Anno Band IV Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 14 Séance Seduta Geschäftsnummer --- Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 15.12.1988 - 15:00 Date Data Seite 1871-1871 Page Pagina Ref. No 20 016 935 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.